

# Anwaltschaft für Menschen mit Behinderung – Newsletter 05/2021

In dieser Ausgabe:

1. FH Joanneum – Akademischer Peerlehrgang 2022 mit Schwerpunkt psychische Beeinträchtigung .....1
2. VertretungsNetz: Buch „Bewegungsfreiheit im Heimalltag – Geschichten über BewohnerInnen und Grundrechtsschutz“ .....3
3. Internetbrowser Chrome: automatische Erstellung von Untertitel .....4
4. Neue Internetseite der Anwaltschaft für Menschen mit Behinderung .....5

## 1. FH Joanneum – Akademischer Peerlehrgang 2022 mit Schwerpunkt psychische Beeinträchtigung

Seit dem Wintersemester 2018/2019 gibt es an der FH Joanneum in Graz die Ausbildung zur/zum „Akademischen Peer-Beraterin/Akademischen Peer-Berater“.

Unter Peer-Beratung (Counseling) versteht man, dass betroffene Menschen anderen Betroffenen in ähnlicher Situation mit ihrem Wissen helfen, sie beraten und unterstützen.

Auch Menschen mit Behinderungen und Menschen mit Psychiatrieerfahrungen haben sich durch Selbsterfahrung ein großes Wissen angeeignet. Dieses Wissen in den Bereichen Behinderung und Behörden, persönliche Erfahrung mit Mitmenschen bzw. der zivilen Gesellschaft usw. soll und kann anderen Menschen mit Behinderungen und Menschen mit Psychiatrieerfahrungen dabei helfen, ein gleichberechtigtes und selbstbestimmtes Leben zu führen.

Die Fähigkeit zur Selbsthilfe ist hier ein zentrales Thema. Tipps und Tricks, Wege für Lösungen, Anteilnahme, Verständnis, Vertrauen und Einfühlungsvermögen, sich jemandem anzuvertrauen, die/der die Schwierigkeiten des Lebens bereits selbst erfahren hat, sind in der Peer-Beratung wichtige Aspekte.

*„Die beruflichen Tätigkeitsfelder einer Akademischen Peer-Beraterin beziehungsweise eines Akademischen Peer-Beraters liegen im weitreichenden Feld von Selbstbestimmtheit. Hierbei können Beratungen sowohl Teil institutioneller Organisationen als auch individueller Leistungsangebote sein. Sie sind in der Lage, die eigene Lebenssituation und deren gesellschaftliche Bedingtheit zu reflektieren, verfügen über Beratungskompetenzen und über die notwendige Konsequenz für längere Auseinandersetzungen mit Inhalten und Themenstellungen.“*

Daraus ergeben sich **vier relevante Kompetenzbereiche**:

- *Individuelle Kompetenzen wie Reflexionsfähigkeit oder Lernfähigkeit, etc.*
- *Grundlegende Beratungskompetenzen wie Peer-Beratung als Konzept und Handwerk verstehen oder Aufnahmefähigkeit von theoretischem und praktischem Wissen, etc.*
- *Methodische Kompetenzen wie erweiterte Kommunikationskompetenz oder Kompetenz zur Beratungsdokumentation, etc.*

- *Erweiterte Kompetenzen wie Beobachtungs- und Beschreibungswissen oder Fähigkeit zur Aneignung von Theorien und Praxis der Peer-Beratung, etc.*

Dies bedeutet jedoch auch, dass **zwei zentrale Qualifikationen** vorliegen müssen, nämlich

- *die Reflexionsfähigkeit der eigenen Lebenssituation und*
- *die Anwendungsfähigkeit von vermittelten Inhalten – Kompetenzerwerb und Anwendung.“*

Im **Frühjahr 2022** beginnt die nächste **Ausbildung zum „Akademische Peer-Beraterin/Akademischer Peer-Berater“ mit Schwerpunkt psychische Beeinträchtigung.**

Voraussetzung für die Teilnahme am Aufnahmeverfahren für den Lehrgang „Akademische Peer-Beraterin/Akademischer Peer-Berater“ ist ein **vorhergehendes Vorinformationsgespräch** beim Verein Achterbahn (oder dem Verein Selbstbestimmt Leben Steiermark). Der Abschluss der Matura ist keine Grundvoraussetzung.

Die Termine der Vorgespräche des Vereins Achterbahn sind am

1. **Termin:** 16.06.2021 um 16:00 Uhr
2. **Termin:** 07.07.2021 um 16:00 Uhr

**Weiterer Termin:**

1. **virtueller Infotermin** Akademische Peer-Beratung an der FH JOANNEUM  
Uhrzeit: 10.Mai.2021 18:30

*„Dabei handelt es sich um **KEIN Vorgespräch** durch die Selbstvertretungen, sondern um ein Forum, in welchem die Weiterbildung und die Rahmenbedingungen durch das Team im Lehrgang vorgestellt werden (z.B.: Aufnahmeverfahren, Aufbau des Studiums, Ort, Zeit, Leistungsumfang, etc.).“*

Informationen zum Zoom-Meeting finden Sie [hier](#).

Bewerbungen zum Lehrgang bis **30. September 2021**

Weitere Informationen finden Sie unter [FH Joanneum - Akademische Peer-Beraterin / Akademischer Peer-Berater](#) oder [Achterbahn - Start des Akademischen Peerlehrgangs im Sommersemester 2022](#)

**Verein Achterbahn**

Mariengasse 24 / 1. OG - Zi 39, 8020 Graz

Telefon: [0316 483474](tel:0316483474)

Mobil: [0680 3001020](tel:06803001020)

Fax: 0316 483497

E-Mail: [office@achterbahn.st](mailto:office@achterbahn.st)

Internet: [www.achterbahn.st](http://www.achterbahn.st)

**Verein Selbstbestimmt Leben Steiermark**

Eggenberger Allee 49, 8020 Graz

Telefon: [0316 902089](tel:0316902089)

Fax: 0316 902089 19

E-Mail: [office@sl-stmk.at](mailto:office@sl-stmk.at)

Internet: [www.sl-stmk.at](http://www.sl-stmk.at)

Informationen entnommen aus:  
[https://www.fh-joanneum.at/v\(...\)\\_peer-berater/](https://www.fh-joanneum.at/v(...)_peer-berater/)  
[https://www.achterbahn.st\(...\)\\_semester-2022.html](https://www.achterbahn.st(...)_semester-2022.html)

## **2. VertretungsNetz: Buch „Bewegungsfreiheit im Heimaltag – Geschichten über BewohnerInnen und Grundrechtsschutz“**

Gerade jetzt während der Corona-Pandemie ist das Thema Freiheitseinschränkung im Fokus vieler Menschen. Daher (be-)trifft diese Frage Menschen mit Behinderungen oft doppelt und wirkt besonders tief in deren intimstes Leben, in die Privatsphäre und greift in die Grundessenz des „freien Menschen“ ein.

Seit mehr als 15 Jahren befasst sich der Verein „VertretungsNetz“ (früher Sachwalterverein) unter anderem als BewohnerInnenvertretung mit der Hilfe, der Unterstützung, der Beratung und dem Schutz von Menschen mit psychischer Erkrankung oder intellektueller Beeinträchtigung.

*„Die Bewohnervertretung ist einer von drei Fachbereichen von VertretungsNetz. Sie arbeitet auf Basis des Heimaufenthaltsgesetzes und überprüft Freiheitsbeschränkungen in Alten- und Pflegeheimen, Kinder- und Jugendeinrichtungen, Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen, Sonderschulen und Krankenanstalten. (...)*

*Die BewohnervertreterInnen schützen das Grundrecht auf persönliche Freiheit von Menschen mit psychischen Erkrankungen oder intellektuellen Beeinträchtigungen in Alten- und Pflegeheimen, Krankenanstalten, Einrichtungen für Kinder- und Jugendliche (ab Juli 2018) und Menschen mit Behinderungen. Die Basis unserer Arbeit ist das Heimaufenthaltsgesetz.*

*Wir überprüfen Freiheitsbeschränkungen, regen an Alternativen zu erproben und stellen, wenn nötig beim zuständigen Bezirksgericht einen Antrag auf Überprüfung der Freiheitsbeschränkung. Im gerichtlichen Überprüfungsverfahren vertreten wir die Interessen der Bewohnerin/des Bewohners.“*

Das VertretungsNetz hat nun das **Buch „Bewegungsfreiheit im Heimaltag – Geschichten über BewohnerInnen und Grundrechtsschutz“** veröffentlicht.

Darin werden alltägliche Erfahrungen aus vielen Jahren BewohnerInnenvertretung in fiktiven Geschichten präsentiert, die aber alle einen wahren Hintergrund haben.

*„Die Geschichten in diesem Buch erzählen von dieser Arbeit und wie Veränderungen entstehen können. Sie handeln von Menschen, ihrer möglichen Lebensgeschichte und Situationen der Beschränkung. Sie berichten von Alternativen, die durch Überprüfungen und Gespräche mit der Bewohnervertretung aufgezeigt und entwickelt werden und die dazu beitragen, so manche Freiheit wieder zu erlangen.“*

Eine Leseprobe finden Sie [hier](#).

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Bestellinformation:

**Buch „Bewegungsfreiheit im Heimalltag – Geschichten über BewohnerInnen und Grundrechtsschutz“, 2. Auflage**  
ISBN/EAN 978-3-99046-534-9  
Verlag: ÖGB  
Erscheinungsdatum 15.03.2021

Rückfragen & Kontakt:  
Mag.a Elke Mayerhofer  
VertretungsNetz – Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon: 0 676 83308 8172  
E-Mail: [elke.mayerhofer@vertretungsnetz.at](mailto:elke.mayerhofer@vertretungsnetz.at)  
Internet: [www.vertretungsnetz.at](http://www.vertretungsnetz.at)

Informationen entnommen aus:  
[https://www.ots.at/presse\(...\)ng-bewegungsfreiheit-im-heimalltag](https://www.ots.at/presse(...)ng-bewegungsfreiheit-im-heimalltag)  
<https://vertretungsnetz.at/aktuell/buch-neuerscheinung-bewegungsfreiheit-im-heimalltag>  
<https://shop.oegbverlag.at/bewegungsfreiheit-im-heimalltag-fur-jung-und-alt#description>

### **3. Internetbrowser Chrome: automatische Erstellung von Untertitel**

Durch das Internet scheint die Welt ganz nahe zu sein. Man kann fast alles lesen, recherchieren, erfahren, sehen etc. Egal welche Themen oder welches Genre, man findet zu nahezu allem etwas von Interesse.

Voraussetzung ist einfach ein Endgerät und ein Internetzugang. Zum großen Teil gibt es geschriebene Texte und Informationen. Aber es gibt auch sehr viele Videos und auch Podcasts, die viele Menschen ansprechen bzw. Informationen auf einer anderen Ebene übermitteln können.

Menschen mit Behinderungen sind oft in einem höheren Maße im digitalen Raum unterwegs. Hier ist einfach der große Vorteil, dass man ohne großen körperlichen, finanziellen, zeitlichen Aufwand alles erfahren kann.

Jedoch müssen Menschen mit Sinnesbehinderungen oft auf Hilfsmittel zurückgreifen, damit sie das Internet (bzw. das Endgerät) nutzen können.

So nutzen z.B. Menschen mit einer Sehbeeinträchtigung Braille-Ausgabegeräte oder Vorlese-/Sprachsteuerungsgeräte, um Informationen gemäß ihren Bedürfnissen aufbereitet zu bekommen.

Menschen mit einer Hörbehinderung sind oft auf schriftliche Informationen angewiesen. So werden viele Audioquellen mit Untertiteln versehen. Dies klappt jedoch eigentlich nur, wenn es genügend Vorlaufzeit gibt, um die Untertitel synchron übermittelt zu bekommen. Im Fernsehen gibt es bei Live-Auftritten immer öfter auch eine Dolmetschung in Gebärdensprache. Jedoch gibt es dieses Angebot bei vielen Produkten im Internet noch nicht. Ein positives Beispiel hierfür ist die „Live Caption“-Funktion bei YouTube. Diese live Übersetzung ist aber bei vielen andere AnbieterInnen von Informationen nicht verfügbar.

Nun hat Google bei seinem Internetbrowser Chrome die Funktion „Live Caption“ aktiviert, also eine schriftliche Übersetzung von gesprochenen Informationen in Echtzeit.

Videos und Audiodateien werden automatisch Untertitelt, auch wenn der Ton stumm geschaltet ist. Diese Funktion war bisher nur auf dem Android-Smartphone verfügbar. Die Funktion ähnelt der Auto-Transkriptionsfunktion von YouTube, funktioniert aber für alle über Chrome wiedergegebenen Audiodateien, einschließlich Videos, Podcasts usw.

Sie können die Funktion mit einem Add-on für Google Chrome aktivieren. Leider ist diese Funktion derzeit nur in englischer Sprache verfügbar.

Hier finden Sie eine Anleitung zur Aktivierung der „Live Caption“-Funktion. [Wir übernehmen keine Gewähr für die Funktion und Anleitung zur Installation, Funktion und Nutzung der *Live Captions-Funktion auf Ihrem Endgerät!*]

*„Die Einstellung für Live-Untertitel in Chrome ist standardmäßig **deaktiviert**. Das Einschalten von Untertiteln ist einfach, aber es gibt ein paar Schritte, die Sie ausführen müssen, bevor Sie die Funktion tatsächlich nutzen können.*

*Um Live Captions bei Chrome zu aktivieren, rufen Sie die URL <chrome://flags/#enable-accessibility-live-captions> auf. Dann stellen Sie den Schalter „Live Caption“ auf „Enabled“ und starten Sie Chrome neu.“*

Informationen entnommen aus:

<https://www.taubenschlag.de/2021/04/chrome-automatische-untertitel-nun-auch-auf-dem-desktop/>

#### **4. Neue Internetseite der Anwaltschaft für Menschen mit Behinderung**

Die Internetseite der Anwaltschaft für Menschen mit Behinderung ist umgesiedelt. Sie finden uns nun unter der Adresse [www.behindertenanwaltschaft.steiermark.at/](http://www.behindertenanwaltschaft.steiermark.at/) .

Weiterhin finden Sie alle wichtigen Informationen der Anwaltschaft in neu angeordneter Ansicht. Es wurde versucht, durch die neue Anordnung der Inhalte eine bessere Übersicht zu erreichen und die KundInnenfreundlichkeit zu Ihrer Zufriedenheit zu verbessern. Selbstverständlich gibt es für die Inhalte der Internetseite der Anwaltschaft für Menschen mit Behinderung eine browserbasierende Vorlesefunktion.

Wir hoffen, dass die neu gestaltete Internetseite Ihren Bedürfnissen und Anliegen entspricht.

F.d.I.v.: Gernot Bisail

-----  
Anwaltschaft für Menschen mit Behinderung  
Palais Trauttmansdorff

Zugang: Bürgergasse 5  
8010 Graz  
Telefon: 0316/877-2745  
Fax: 0316/877-5505  
E-Mail: [amb@stmk.gv.at](mailto:amb@stmk.gv.at)  
Internet: [www.behindertenanwalt.steiermark.at](http://www.behindertenanwalt.steiermark.at)

